

- 1) Es ging um die Herrschaft Glattburg, auf die Zurlauben im Namen seiner Gattin finanzielle Rechte geltend zu machen hatte. Auch Kessler hatte diesbezüglich Forderungen zu stellen.

Konzept oder Kopie - AH 58, 88

52

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Donstag den 30. Mertzen Morgens nach der Mäss ein halb stund by der Fronekhen [=Veronika Widmer] gstanden.

Abendts by der Carlenen [ev. Maria Jakoea Hurter, die Gattin des Karl Brandenbergs gemeint] Ze nacht gessen.

Sambstags Vorem Palntag ein gantz gritt usem [St. Konrads] Hooff¹ mit Jren selbs 6 ze pfe[r]dt gen Werdenstein [=Kloster Werthenstein?] Verfahren. Jst das nit costen und ein schone Andacht daby.

Jre 60 Jarige Muoter² hat khönen zuo fuos 8 tag lang gen Einsidlen farthen. Wan Jr Mann [Heinrich I. Zurlauben] Jro lieb gsyn wäre, gienge sy auch zuo fuoss, aber us luther freuden rytet sy.

Myne döchtern³, Anna Maria Spekh und andere während Jro woll angemessen gewesen, haben sich auch zuvor anerpoten mit Jro zuo reysen. H. [Beat Jakob?] Knopffli, [ihr Vogt] Oswald Koli, Wolffgang, Fronegkh."

- 1) Dieser ging später in den Besitz von Heinrich II. Zurlauben über.
 2) Damit ist wohl Eva Zürcher gemeint, die noch im St. Konradshof lebte, doch war diese damals über 80 Jahre alt. Die Mutter von Anna Elisabeth Wallier, Anna von Erlach, starb bereits 1649.
 3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

AH 58, 89 - Blatt 89^r leer

52 A

[1651 November]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Zinstags zuo bremgarten mit [Johann Balthasar] Honegger ... gessen,